

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 364.

Montag, den 30. December.

1839.

Bekanntmachung.

Die Erholung der Marken für Hunde auf das künftige Jahr gegen Erlegung von 16 Gr. für eine Marke, als den halbjährigen Betrag der Steuer, ist bis Ende d. M. zu bewirken, was hierdurch mit dem Bemerkten, daß vom 2. Januar k. J. an der Cavalier täglich die Straßen begehren und Hunde ohne Marken einfangen werde; in Erinnerung gebracht wird.
Leipzig, den 28. December 1839.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Bekanntmachung.

Von Seiten des unterzeichneten Directoriums wird hiermit auf Verordnung der obrigkeitlichen Behörde bekannt gemacht, daß das geistliche in der Neujahrsnacht um 12 Uhr statt gesunden habende Singen des Thomäerchores unterbleiben wird.
Leipzig, am 29. December 1839.
Das Directorium der Thomasschule.

Ueber die Zeit der Sündfluth.

(Ein heiliges Selbstdialoggespräch, mit Bezug auf Nr. 313 und 327 dieses Blattes, als kleine Weihnachts- und Neujahrsfestgabe.)
(Fortsetzung von Nr. 358.)

H.

Dr. W. Allerdings könnte ich dazu einen Vorschlag thun, wenn Sie, werthe Herr, bei diesem Calcul mich ein wenig unterstützen wollen. Denn würde ich Sie, Freund A. u. d. r., als Chronologen, und Sie, lieber Severus, als Archäologen, in Anspruch nehmen; letzteres jedoch jetzt mit der Frage, was wohl das Sinnbild des Schiffs oder der Arche (Argo) in der alten Symbolik bedeutet haben möge?

Dr. S. Das ist längst entschieden; das Schiff war den alten Symbol eines Jahres, und zwar eines solchen vollendeten Jahres, das aus lauter Schalttagen bestehend, zugleich mit einem sogenannten großen Jahre von mehreren Menschenaltern oder Säculis verläuft; indem die Schalttage des letztern zusammengenommen entweder einem gewöhnlichen Mondjahre von 354 bis 355, oder einem gemeinen Sonnenjahre von 365, oder einem Sonnen-Mondjahre von 383 bis 384 Tagen gleich sind. Der erstere Fall setzt einen Zeitraum von 1460, der zweite einen von 1507 bis 1512, der dritte einen von 1586—1590 Jahren voraus; überall nach wahrer (tropischer) Sonnenzeit gerechnet — denn nach dem alten Julianischen Kalender gehören zum ersten Falle 1416 bis 1420, zum zweiten 1460*, zum dritten 1536 Jahre.

Dr. T. Ganz richtig, theuerster Freund! Zur Anfangsepöche der großen Jahre im ersten Sinne (nach tropischer Sonnenzeit gerechnet) diente den Alten ein Zeitpunkt, wo der erste Tag des beweglichen Jahres (von je 365 Tagen ohne allen Ueberschuß, wie es unter dem Namen des heiligen bei den Indiern, Persern, Chaldäern, Aegyptern und andern Orientalen bekannt war), oder der sogenannte I. Thoth (wie man in Aegypten sprach) auf

*) Dies ist die sogenannte Canicularperiode oder der Sündfluthkreis der Alten, dessen Epochen A. P. J. 472, 1932, 3392, 4852, 6312 sind, wo Reich der erste Thoth oder Anfangstag des beweglichen Jahres auf den 20. Julius des alten Julian-Kalenders traf.

die Sommer Sonnenwende und zugleich auf einen ekliptischen Neumond traf. Binnen 6000 Jahren vor Chr. kam dieser Fall, an den noch kein Chronolog gedacht zu haben scheint, obgleich daran die ganze Zeitrechnung und Mythologie der Alten hängt, genau genommen, nur zwei Mal vor, nämlich nur Ao. 4281 und 2774 vor Christo oder A. P. J. 433 und 1940. Im erstern Jahre (433) bezeichnete dieses Zusammenreffen dreier Hauptmomente der alten Chronologie (des I. Thoth, des Sommer Solstitiums und des ekliptischen Neumondes) den 29. Julius einen Dienstag; im zweiten Jahre (1940) den 18. Julius alten Stils einen Freitag. Zwischen beiden Zeitpunkten lag eine Reihe von 1507 wahren oder tropischen Sonnenjahren mit 365 Schalttagen, also auch eine Reihe von 1508 heiligen Jahren des Osiris oder Dionysos (jedes zu 365 Tagen gezählt). Ein solcher Zeitraum oder sogenanntes großes Jahr verfloß nun auch von A. 1940 bis 3447 der Julianischen Periode (oder 2774 bis 1267 vor Chr.) und als Abbild davon oder seiner 365 Schalttage glänzt das Sternbild der Argo noch immer am südlichen Himmel und giebt uns genau den Zeitpunkt an (wie den heimathlichen Erdstrich), wohin die Sage von der Argonautenfahrt und dem goldenen Bliß gehört.

Dr. R. Schön, Geliebtester! Das wäre ein guter Anfang zur wissenschaftlichen Deutung unsrer alten Sternschrift oder Sternmalerei, die noch immer ihres Interpreten wartet. — Wie nun, meine Freunde, wenn auch die Arche Noahs und die in der griechischen Sage ihr so ähnliche Laonax des Deukalion auch eine solche Auffassung der sie betreffenden Nachrichten zuließe? Mit andern Worten, wenn auch die 1656 Jahre, welche in unserer Bibel von Adam an bis zur Sündfluth gezählt werden, ebenfalls ein Zeitraum von kalendrischer Wichtigkeit wären, oder doch, von einem astronomisch-merkwürdigen Zeitpunkt an gerechnet, auf eine andere dergleichen Epöche führten?

*) Einsender dieses Dialogs glaubt im Namen seines Correspondenten, dem er diese Mittheilung verdankt, noch mehre solche überaus ansprechende Himmelsentzifferungen anbieten zu dürfen, wenn das hochverehrte Publicum sie wünschen sollte.

S. Kalendrisch wichtig ist auch mit dieser Zeitraum schon längst vorgekommen. Die Summe von 1656 Jahren ist nämlich ein Product von 12×138 oder 36×46 oder 72×23 . Nun war der Cyclus von 23 oder $(2 \times 23 =) 46$ Jahren im hohen Alterthume bei denjenigen Völkern sehr gebräuchlich, die (wie z. B. die Phönicië) den Mars und Mercur vorzüglich verehrten (für welche Planeten die Zeiträume von 46, 47 und 79 Jahren Beobachtungsperioden sind), die eben deshalb das gemeine Sonnenjahr nur aus zwölf dreißigtägigen Monaten oder aus 360 Tagen bestehen ließen und je im sechsten oder bisweilen im fünften Jahre durch Einschaltung eines Monats von 30 (auch wohl von 31) Tagen dasselbe zu ergänzen suchten, so daß es mit dem wahren Sonnenlaufe möglichst parallel wurde oder ihm conform blieb. Allein nicht bloß mit dem tropischen Sonnenlaufe, sondern auch mit dem Kalender des beweglichen oder heiligen Jahres wurde dieses 360tägige Jahr verglichen und in Uebereinstimmung gebracht; wobei das Schaltwesen sich dahin vereinfachte, daß man genau aller sechs Jahre einen dreißigtägigen Monat einschob. Dies gab denn in 72 Jahren zwölf Schaltmonate, also ein Jahr mehr nach der phöniciëischen Zählung (oder 73 Jahre der Phönicië, waren 72 Jahre der Aegyptier gleich), folglich wurde nach der phöniciëischen Jahresform am Ende von $(23 \times 72 =) 1656$ ägyptischen Jahren ein ganzer 23jähriger Cyclus mehr gezählt und es möchte also eben dieser Zeitraum von 1656 Jahren, den unsre Bibel vom Anfange der Dinge bis zur Fluth berechnet, das große Jahr der Phönicië und anderer Afiaten sein, weil der Zeitkreis von 23 Jahren, dessen sie sich gewöhnlich bedienen, an eingeschalteten Zeittheilen darin enthalten war.

A. In der That eine stänke Auflösung dieses bisher noch nicht durchschauten Problems der biblischen Chronologie! Der Cyclus von 23 Jahren zählte stets vier Schaltmonate an Sonnenzeit, die man natürlich nicht ohne vier gleichzeitige Mondmonate denken konnte — siehe da die Urbilder zu den vier Männern und vier

Weibern in Noahs Arche; — nehmen Sie, Verehrter, diesen neuen Aufschluß zu einem kleinen Gegengeschenke von mir an. Vielleicht bescheert uns heute Abend hier unser beiderseitiger Freund einen Noahskasten, um uns in das verschwundene Paradies der Kindheit zurückzuzaubern; — da können wir uns zugleich als denkende Männer darüber freuen, wie es unserm gegenwärtigen Aufenthalte im hohen Heiligthume dieses Studierrimmers auf der Sternwarte angemessen ist.

(Fortsetzung folgt)

Witterungs-Beobachtungen vom 22. bis 28. December 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

Decbr.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Z.	Lin.			
22.	Morgens 8	27	9—	+ 4—	S.	Regen.
	Nachmittags 2	—	8—	+ 6—	SW.	Regen.
	Abends 10	—	8—	+ 5—	SW.	Wind feucht.
23.	Morgens 8	—	8,5	+ 7,3	SW.	Wind.
	Nachmittags 2	—	9—	+ 10—	SW.	trübe.
	Abends 10	—	10—	+ 7,4	SW.	Wind Regen.
24.	Morgens 8	—	8,7	+ 10—	S.	Wind Wolken
	Nachmittags 2	—	8—	+ 11,4	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	—	6,6	+ 11—	SW.	Wolken stürmisch.
25.	Morgens 8	—	8,8	+ 7—	SW.	Sonnenschele windig.
	Nachmittags 2	—	8,6	+ 7,9	SW.	trübe Wind.
	Abends 10	—	8,8	+ 4,7	SW.	trübe
26.	Morgens 8	—	9,6	+ 4—	SW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	9,8	+ 5,8	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	9,6	+ 2,7	SW.	matt gestirnt.
27.	Morgens 8	—	7—	+ 4,6	SO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	—	6,4	+ 11—	SW.	trübe windig.
	Abends 10	—	7—	+ 9,3	SSW.	gestirnt windig.
28.	Morgens 8	—	7—	+ 9—	SSW.	Regen Wind.
	Nachmittags 2	—	7,3	+ 10—	SSW.	Regen Wind.
	Abends 10	—	8,7	+ 4,7	NW.	trübe

Redacteur: D. Gretschel. In Vertretung desselben: Bielig.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag, den 30. December: Hahn und Hektor, Lustspiel von Raupach. Vorher: Der Militairbefehl, Lustspiel von Koch.

Dienstag, den 31. December, zum ersten Male: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz in 4 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Mellesville von Grünbaum, Musik von Auber.

Mittwoch, den 1. Januar 1840: Wallensteins Lager, dramatisches Gedicht in 1 Act von Schiller. Hierauf: Casario, Original Lustspiel von P. A. Wolf.

Concert-Anzeige.

Mittwoch, den 1. Januar,

elftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Der 114. Psalm, componirt von J. Mendelssohn-Bartholdy (neu). Ouverture aus Euryanthe von Weber. Concertino für Clarinette von Maurer, vorgetragen von Herrn Kammermusik F. Tretbar aus Braunschweig. Scene und Arie aus Otello von Rossini, gesungen von Fräul. Meerti. Fantasie für Clarinette von Klein, vorgetragen von Herrn Tretbar. Introduction aus Wilhelm Tell von Rossini.

Zweiter Theil.

Symphonie in C-moll (No. 5) von L. van Beethoven.

Einlassbillets à 16 Gr. sind beim Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 6 Uhr.

* * * Bei der deutschen Gesellschaft findet heute Abend keine Versammlung statt.

Neujahrwünsche!

Eine reiche Auswahl jeder Art Neujahrwünsche empfiehlt zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,

Kunst- u. Landkartenhandlung, Grimm. Strasse No. 11/809.

Neujahrwünsche

in verschiedenen Arten empfiehlt J. B. Klein's Kunsthandlung.

Neujahr-Wünsche

bei Christian Schubert, Nicolaisstraße.

Die neuesten elegantesten

Neujahr-Karten

empfiehlt Christian Schubert, Nicolaisstraße.

Neuer Figuren-Kalender für das Jahr 1840

ist für 8 Gr. zu haben im Durchgange des Rathhauses bei den
Herrn Buchbindern.

Sanzunterricht.

Donnerstag, den 2. Januar, nimmt der 2te Curfus seinen
Anfang. Resp. Herren und Damen, welche daran Theil nehmen
wollen, sowie Schüler zur Erlernung des Contretanzes, Touren-
schottisch, oder Allemande, haben sich baldigst zu melden bei
W. E. Leichsenring, Wohnung grünes Schild.

Empfehlung. Die in Aufnahme gekommenen Wasser-
dichten Röcke empfehlen wir wiederum zur geneigten Beach-
tung, so wie veloutirte und Drahtsenfervorseher mit geschmack-
voller chinesischer Malerei. Florey & Helfer.

Empfehlung. Mein Lager von Dampf-Chocolate aus der
Fabrik des Herrn Miethe in Potsdam empfehle ich unter Zu-
sicherung der billigsten Preise.

S. F. E. Müller, Grimm. Straße Nr. 17/676.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der

Gold- und Silberbuchstaben und Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche, von P. de Rongé in Paris befindet
sich in der Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Anzeige.

Waffnuchen gefüllt mit Himbeer-, Aprikosen-,
Kirsch- und Johannisbeeren-Consituren sind zu
jeder Zeit von heute an frisch zu haben bei

Ehr. Friedr. Schnauffer.

Bekanntmachung.

Durch die Verbindung mit einigen der besten sächs. Steinkohlen-
werke sind wir in den Stand gesetzt, von Steinkohlen in egaler
guter Qualität und zu sehr billigen Preisen fortwährend Lager
zu halten und erlauben wir uns Contracte auf jedes Quantum
abzuschließen. Leipzig, den 23. December 1839.

Sachsenröder & Bäßler,
neuer Anbau Nr. 9, an der Eisenbahn.

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung und Er-
pedition ist von heute an Hainstraße Nr. 25 (Eberhof),
2. Etage. Leipzig, den 30. Decbr. 1839.

Adv. K. A. Eduard Kori.

Große Fleischergasse,

dem grünen Schilde schrag über, in Nr. 9 parterre, wohnt von
heute an Wilhelm Seemann, Steinschneider und Graveur.

Localveränderung.

Die Wein- und italienische Waaren-Handlung
von

Dque Primavera

befindet sich Grimm. Strasse No. 67a. 3. Etage.

Localveränderung.

Johann Walter & Comp. aus Breslau
und Langenbielau

haben ihr bisheriges Reflocal verlassen und stehen mit ihrem
reichfortierten Lager von Singhams, Kantenschürzen,
Zügen- und Indeltleinwand etc., in den neuesten Mustern,
eigener Fabrik, die sie aufs Beste empfehlen, auf dem
Brühle Nr. 25/517, im rothen Stiefel, nahe
der Nicolaisstraße.

Rum à 6, 8 Gr. pr. Bout.,
West-Rum 9, 10 Gr. pr. Bout.,
Jam.-Rum 12, 16 Gr. pr. Bout.,
Jam.-Rum superfl., alten, 18, 20 Gr. pr. Bout.,
Cognac 16 Gr. pr. Bout.,
Arac de Batavia & Goa 14—24 Gr. pr. Bout.,
Punsch-Essenz 16—24 Gr. pr. Bout.,
Leipziger Punsch-Essenz von Rum 26 Gr.,
Leipziger Punsch-Essenz von Arac 32 Gr.,
Leipziger Grog-Essenz von Rum 24 Gr.,
in Gebinden billiger, in der

Weinhandlung v. M. Siegel,

Grimma'sche Gasse Nr. 756, dem Fürstenthause gegenüber.

Champagner:

Jacquesson, Perrier, Chanoine freres, Duc de Montebello,
à Bout. 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{8}$ Thlr.,
Champagner grand mousseux (Commission) 1 Thlr. 4 Gr.,
à Bout.
Rhein-Mousseux 20, 24 Gr. à Bout.
empfehlte Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 34.

Arac de Goa

in bester Güte, rein, weiß von Farbe, zu warmen Getränken
viel feiner als Rum, 13 Bout. 7 Thlr., die Bout. 14 Gr.,
empfehlte Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Champagner

der Compagnie zu Niederlöbnitz bei Dresden habe ich das
Commissionslager,
à Bout. 1 Thlr.,
bei 50 Bout. mit Rabatt. Die Qualität ist zu empfehlen,
manchem französischen vorzuziehen.
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Jamaica-Rum,

ganz alte starke Waare, die Flasche à 12, 14 und 16 Gr.,
feine Sorten à 8, 9 und 10 Gr., westindischen Rum à 6 und
7 Gr.,

Arac de Goa à 1 Thlr.,

empfehlte die Weinhandlung von
J. R. Lorenz, Petersstraße Nr. 12/79
(neben dem Hotel de Russie).

Ananas-Punsch-Essenz, f., à Fl. 1 Thlr.,

Wein- do. do. à 1

Maraschino do. do. à 1

Himbeer do. do. à 1

Punschessenz, gewöhnliche, von Tizem Rum à 20 Gr.,

empfehlte bestens Ch. F. Schnauffer.

A n n o n c e m e n t.

Freundlicher Ueberkunft zufolge ist der von mir mit den Herren Gebhardt & Reiskand in Leipzig über den Verlig meiner Zeitschrift: „Das Nordlicht“ abgeschlossene Vertrag aufgelöst und mir von diesen der Vertrieb derselben vom 1. Januar 1840 an auf eigene Rechnung überlassen worden.

Demzufolge bitte ich die geehrten Interessenten des „Nordlichts“, deren Abonnement mit dem 31. December d. J. abläuft, so wie alle diejenigen, welche für den Jahrgang 1840 als neue Abonnenten eintreten wünschen, alle Bestellungen an die

Expedition des Nordlichts (neuer Kirchhof Nr. 6)

gelangen zu lassen.

Leipzig, den 28. December 1839.

D. Rudolph Mettler, Eigenthümer und Redacteur des Nordlichts.

Preussische Renten- und Versicherungs-Anstalt.

Für die Interessenten der Jahressgesellschaft pr. 1839 liegen die Documente zur Empfangnahme bereit bei der Haupt-Agentur. Leipzig. Julius Meißner, Haupt-Agent, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Bruchbandagen

für die schwersten, noch von keiner Bandage zurückgehaltenen Brüche verfertigt und garantirt für richtiges Passen

Joh. Reichel, Mechanikus,

Bruchbandagen-Magazin im Königsbau Nr. 2, am Markte.

Rum, Arac, Punsch-Essenz,

Rum	à Bout.	6, 8 Gr.	Punschessenz à Bout.	16 Gr.
Westind. Rum	-	10	Punschessenz	20
Jamaica-Rum	-	12	Punschessenz	26
Jamaica-Rum	-	14, 16	Punschessenz	32
Jam. superf.	-	20	Grog-Essenz	24
		Cognac 14 Gr.		

Arac, Originalflaschen, 48 Gr., circa 2½ Bout. haltend, empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Peterstraße Nr. 34.

R u m,

die Flasche 8 Gr., 12 Gr., 16 Gr. und 20 Gr., im Duzend billiger, empfiehlt

Bernhard Pollmácher,
Thomasikirchhof Nr. 105.

Ananas-Punsch-Syrup,
so wie alle andere Grog- und Punsch-Syrupe,
aus der Neubertschen Fabrik, empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

Punsch-Essenz

von vorzüglicher Güte, à Flasche 18 Gr., im Duzend billiger, alte Jamaica- so wie westindische Rums zu den billigsten Preisen empfiehlt die Liqueur-Fabrik von

H. F. Lange, Peterstraße Nr. 37/28.

Apfelsinen

verkauft das Duzend von 12, 16 und 20 Gr. an bis 1 Thlr. 12 Gr.

M. Seber, am Markte im Keller.

Punsch-Essenz

in ganzen und halben Flaschen à Flasche 16 Gr., 20 Gr. und 1 Thlr. empfiehlt

Bernhard Pollmácher, Thomasikirchhof Nr. 105.

Böhmische Fasanen

erhielt und empfiehlt billigt

J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Verkauf. Punsch- und Grog-Syrups aus der Fabrik des Herrn Neubert empfiehlt

C. F. C. Müller,

Grimm'sche Straße Nr. 17/676.

Neue Waltershauser Cervelatwurst à Pfd. 6 Gr., 100 Pfd. 24 Thlr., erhielt und empfiehlt die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von C. F. Kunze.

Von den so schnell vergriffenen echten Limburger Käsen erhielt heute die zweite Sendung C. F. Kunze, große Fleischergasse.

Verkauf. Frisch geräucherte Male sind angekommen zu ganz billigen Preisen in der Handlung auf der Katharinenstraße Nr. 3/391.

Verkauf. Ganz feinen Jamaica-Rum, die Flasche zu 16 und 18 Gr., desgleichen westindischen, die Boulette zu 8 und 10 Gr. empfiehlt Gustav Wapler, im Keller Nr. 26/518, auf dem Brühl.

Die feinste Punsch-Essenz verkauft die Flasche zu 18 Gr. Gustav Wapler, auf dem Brühl im Keller Nr. 26/518.

Große Messina- und Apfelsinen, Straßburger Gänseleber-Pasteten hat erhalten Franz J. Matinverho, Post F. B. Alippi.

Verkauf. Bei Herrn Ulich im goldenen Ring, Nicolaistraße hieselbst, stehen 2 braune, zugerittene, 5 und 6jährlige Wagenpferde, zu jedem Zwecke brauchbar, so wie auch ein halber verdeckter Reisewagen den 30. und 31. d. M. zum Verkauf.

Verkauf.

Eine Partie französische schwarze Taffettücher für Herren verkaufe ich zu nachstehend bedeutend herabgesetzten Preisen:

1/2 groß, von 68 auf 50 Gr.,	
1/2 54 . . . 40 Gr.,	
1/2 38 . . . 28 Gr.,	
schwere Levantine-Tücher	1/2 48 . . . 36 Gr.

Da diese Tücher von besonders schöner und schwerer Qualität sind, so eignen sich dieselben sehr gut zu Damenschürzen.

Theodor Kahle,

Grimm. Straße, Ecke der Universitäts-Straße.

Verkauf. Ein in Schleichitz gelegenes, malloies Wohnhaus, 4 Familienlogis enthaltend, und für ein u. Tischler, Sticker oder sonstigen Professionisten am besten sich eignend, weil es eine geräumige Werkstätte noch außerdem enthält, steht Verhältnisse halber billig zu verkaufen, und ist das Nähere zu erfragen beim Mühlknappen Weber, in der Buchsbaumgasse zu Leipzig.

Verkauf eines Gesellschafts-, Speise- und Kaffeehauses.

Dasselbe befindet sich in einer lebhaften Mittelstadt des Königreichs Sachsen; es ist das vorzüglichste dortige Etablissement dieser Art und soll eingetretener Familienverhältnisse halber mit vollständigem Inventarium und Weinlager unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Als Anzahlung werden 4000 Thlr. verlangt. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 3/35, 2. Etage.

Eine Partie gebrauchter Kisten

ist billig zu verkaufen bei **G. F. Märklin am Markte.**

Zu verkaufen sind kleine und große eiserne Geldcassen und alte Centnergewichte im Sporengäßchen Nr. 3/83.

Zu verkaufen ist ein herrschaftliches Haus im Kohlgarten, ganz schön gelegen, mit 1 Acker Gartenland für 6000 Thlr., beagl. auch einige gut rentirende Häuser in der Stadt, in guten Lagen und in gutem Stande, durch den Agenten Löscher, im Gotthardgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter, aber in noch sehr gutem Stande befindlicher bequemer Reisewagen, 2- und 4sitzig zu gebrauchen, mit eisernen Achsen und messingenen Buchsen. Zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 42/33.

Die erwarteten Sechshunderte, in 3 Sorten, sind angekommen bei **J. E. Streffer.**

H. Levinstein, Rattunfabrikant aus Berlin, bezieht zum ersten Male die gegenwärtige Neujahrmesse mit einem gut assortirten Lager heller und dunkler Calicoes und hat sein Lager Reichstraße Nr. 32, 1 Treppe hoch, zwischen den Herren Rauen, Löwe & Comp. und Adolph Victor.

Wasserdichte Einlege-Sohlen

in zwei Sorten zu 4, 5, 6, 8 Gr. das Paar, und

Cautschouc

zum Wasserdichtmachen der Stiefeln, die Buchse zu 4 und 8 Gr., im Duzend mit Rahart, empfiehlt

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1

Theodor Hey,

aus Mühlhausen in Thüringen,

bezieht auch diese Neujahrmesse mit gedruckten Solgas. Stand: Nicolaisstraße, neben der Stadt Hamburg.

Das Lager ostindischer Taschentücher von

Lud. Schwabe in Hamburg,

bestehend in Corah's, Bandonoes, Canarices und div. andern Artikeln befindet sich von jetzt an und die Neujahrmesse hindurch bei

C. A. Bassenge in Leipzig,

Reichstraße Nr. 44/398.

Havanna - Cigarren

in 1 Kistchen von 100 Stück à 1½, 1 und 2 Thlr. empfehlen **Schward & Planig, Markt Nr. 1.**

Hunters- u. Shoting-Cloth,

½ breit, empfiehlt **Adler Jun. aus Ofchat.**

Werkstand an der Marie, neue Neumarkt, neben dem Eingang zum Comptoir der Herren Hammer & Schmidt.

Lager von rohem und gebleichtem englischen

Leinengarn und

engl. Wollen-Kammgarn

von **Manuel & Sohn aus Bradford und Hamburg bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.**

Carl Schubert,

Grimm. Gasse No. 612/1,

empfehle sein neu und vollständig assortirtes Lager von **Pariser Wachs- und Carton-Masken** aller Art, worunter falsche Backen, Nasen, Domino's ic. Die ersteren, welche derselbe genau zu den Fabrikspreisen verkauft, zeichnen sich besonders durch den sprechenden Ausdruck und das natürliche Colorit der verschiedenartigsten ernstern und komischen Gesichter aus. Die Carton-Masken sind im Ausdruck gleich schön und verhältnismäßig billig.

Die Wattenfabrik von J. G. Richter,

Markt und Barfußgässchen No. 13/175, 1 Treppe, widmet ihren werthen Kunden und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß der Verkauf für die jetzige Neujahrmesse nur in der obigen Fabrik und Wohnung besorgt wird. Mit der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, bei vorzüglich schöner Qualität, verbindet sie die Bitte, sie mit zahlreichem Besuche und geehrten Aufträgen recht oft zu erfreuen.

Englisch Wollen-Strickgarn

en gros

bei **Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.**

Die Lampen-, lackirte Blech-, Bronze- und Compositionswaren-Fabrik

von

J. S. Fries aus Frankfurt a. M.

empfehle zu dieser Neujahrmesse ihr reichhaltiges Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel:

Grimm. Straße, Löwenapotheke, 1. Etage,
bei **Bruno Löscher.**

Feinste Wiener Neujahrwünsche

empfehle die Kunsthandlung von **Pietro del Vecchio (am Markte).**

C. F. Siegel aus Reichenbach im Voigtlande

bezieht die gegenwärtige Neujahrmesse mit einem wohl assortirten Lager sächs. Thibets, gedruckter Casimirwesten und verspricht bei bester Qualität der Waare die billigsten Preise: im Salzgäßchen, im Gewölbe des Hrn. Bäcker Mühlig's Hause.

Johanne Elisabeth Schaft aus Gotha

empfehle sich ihren werthen Abnehmern mit den besten Braunschweiger und Gothaer Cervelat, sowohl ganz fein, wie auch grobgekiegt, feinen Leber-, Krüffel-, Blut-, Sülz- und Zungenwürsten, kleinen Knackwürstchen mit und ohne Schallotten, auch echten Frankfurter Würstchen, schönen Gothaer und westphälischen Schinken zu jeder Größe, ganz gutem Spickspeck, durchwachsenem Schweinefleisch, schönen Ochsenzungen und echten pommerschen Gänsebrästen und Keulen, so wie Bajonner Schinken von 2 bis 3 Pfund ohne Bein, Schinkenwürst, gepökelten Schweinsknöchelchen und großen Stücken zum Braten. Diese Artikel sind alle ganz gut und haltbar, auch werden die Preise so billig als möglich gestellt. Stand und Niederlage sind wie immer im Thomagäßchen, dem Bäcker gegenüber, im Hause des Herrn Sensal Wolf, Nr. 6.

Zur gefälligen Beachtung.

Das Lager von **Berliner Hand- und Schlafrocken**, in reichhaltiger Auswahl, befindet sich auch während dieser M. ff. in der alten Waage am Markte.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. — 3 Thlr., eleganteste Lognetten 20 Gr. — 1 Thlr. 8 Gr., feinste Stahl-, Horn- und Neusilber-Brillen, für Herren und Damen mit guten Gläsern in allen Nummern 18 Gr. — 1 Thlr.: Reichstraße Nr. 643, 3. Etage. Kochs Hofe schräg über.

Für Herren Tuchfabrikanten.

Silberbuchstaben und Nummern empfiehlt billigst
C. Louis Thorschmidt, Baufußgäßchen Nr. 234.

Zu kaufen gesucht werden 1 Schreibtisch, 1 kleine eiserne Geldcasse, so wie andere Handlungsgüter. Näheres beim Hausmanne Königsplatz Nr. 847.

Zu kaufen gesucht werden alte Drahtborden zu Maßbahren von Herrn Klöpzig, grüner Baum in Leipzig.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sich keiner Arbeit scheut. Das Nähere Katharinenstraße, Herrn Hansens Haus, bei dem Hausmanne.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen, gesucht, und haben sich dergleichen Thomaskgäßchen Nr. 5/186, 2. Etage, zu melden.

Gesucht wird ein reinliches anständiges Mädchen als Aufwärterin. Näheres Schloßgasse Nr. 6/130 parterre.

Gesuch. Ein junger Mann, israelitischer Religion, der die Handlung erlernt, auch schon prakticirt hat und in allen Fächern bewandert ist, sucht eine Anstellung. Das Nähere bei dem Expediteur Herrn Joh. Sam. Klopz dahier.

Gesuch. Ein junger Mensch 21 Jahre alt, militärfrei, sucht einen Dienst als Markthelfer oder sonst bei einer Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 29/288 parterre.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches mit allen häuslichen und weiblichen Arbeiten bekannt ist, sucht sobald als möglich eine Stelle als Wirthschafterin oder Beistand einer Hausfrau. Gefällige schriftliche Anfragen, mit den Buchstaben W. H. bezeichnet, wird die Expedition d. Bl. entgegen nehmen und sollen dieselben sogleich nähere Erwiderung erhalten.

Zwei junge gebildete Mädchen von einigen 20 Jahren, wünschen baldmöglichst Aufnahme zu finden in einer achtbaren Familie, sei es als Vorsteherinnen einer kleinen Wirthschaft oder als Gehilfen der Frau vom Hause. Bei den bescheidensten Ansprüchen wird eine jede sich bemühen, die ihr übertragenen Pflichten treu und pünktlich zu erfüllen. Nähere Nachricht darüber wird ertheilt am Ränge Nr. 868, im Gartengebäude, 3 Tr.

Gewölbe-Gesuch.

Ein geräumiges helles Gewölbe, mit dergleichen Schreibstube, trocken Niederlagen, Boden, Keller und Hofraum am Markte oder in der Nähe desselben in einer der Hauptstraßen wird begehrt auf eine Reihe von Jahren zu mietzen gesucht. Anmeldungen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre B. 17. K. niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich eine meublirte Stube mit Kammer, am Liebsten in der Nähe der blauen Mühle. Näheres blaue Mühle, im neuen Hause parterre, in welchem die Körnersche Speisewirthschaft sich befindet.

Mefvermietung:

Erkerstube mit Kammer, erste Etage: Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Mefvermietung. Eine erste Etage, zu einem Waarenlager, in der Katharinenstraße, ist von der nächsten Neujahresmesse an anderweit auf mehre Jahre zu vermietzen und Nr. 27/375 das Nähere zu erfragen.

Vermietzung. Ein schön eingerichteter Familienlogis mittler Größe, 3 Treppen hoch, vorn heraus, für eine stille Familie, wo möglich ohne Kinder, ist zu Ostern 1840 zu vermietzen. Zu erfragen Gerbergasse Nr. 1145/46, bei dem Eigentümer.

Vermietzung. Ein Logis in schönster Lage, letzte Etage, zu Waarenlagern, u. dergl. passend, ist für diese und folgende Messen zu vermietzen. Wo? ist zu erfragen Reichstraße Nr. 50, eine Treppe.

Vermietzung. Vor dem äußeren Grimm. Thore, lange Straße, Schumanns Haus, sind 2 Familienlogis von 3 und 4 Stuben mit allen nur möglichen Bequemlichkeiten nebst Gärten zu vermietzen. Das Nähere parterre.

Vermietzung. In Nr. 7/408 Salzgäßchen, ist von Ostern 1840 an die 3. Etage zu vermietzen und Nr. 27/375 das Nähere zu erfragen.

Vermietzung. Zu nächster Jubiläumsmesse 1840 können mehre Gewölbe nachgewiesen werden durch
das Nachweisungs-Comptoir v. Ludw. Casparn,
Reichstraße Nr. 27.

Vermietzung. In meinem neuerbauten Hause vor dem Schützenhore, rechts das erste, sind zu Ostern mehre Logis zu vermietzen; jedes davon hat 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzraum, Bodenkammer und Keller, so wie Mitgebrauch des Waschauses. Nachmittags von 1—3 Uhr zu besehen.
A. F. Vogel.

Zu vermietzen sind an 3 solide Herren ganz schöne Schlafstellen vorn heraus auf dem Grimm. Steinwege, in der Schmiede 3 Treppen hoch, bei der Post.

Zu vermietzen ist eine Stubenkammer mit Bitte in der Ritterstraße Nr. 709, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermietzen ist eine Stube mit Schlafbehältniß an einen Herrn oder eine Dame, mit Meubles, und sogleich zu beziehen in Reichels Garten, unter den Colonnaden links bei Keil.

Zu vermietzen ist auf der Frankfurter Straße in Nr. 995 ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben nebst Zubehör enthaltend. Das Nähere ist in Nr. 996 zu erfragen.

Zu vermietzen und von jetzt an zu beziehen sind 2 Schlafstellen parterre bei Butter, Quergasse Nr. 1217.

Zu vermietzen ist billig eine gut meublirte Stube mit Kammer: Brühl Nr. 476, erster Hof, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist zu Ostern billig an einen soliden Herrn eine Stube mit Schlafbehältniß, mit außerordentlich schöner Aussicht, anständig meublirt, auch auf Verlangen mit Bett. Im Place de repos bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu vermietzen und zu Ostern oder Johannis 1840 zu beziehen sind zwei gut eingerichtete Familienlogis auf der Dresdner Straße heraus, im Preise von 100 und 110 Thlr. Auf Verlangen werden sie auch als ein Logis vermietzt. Das Nähere vor dem Dresdner Thore beim
Zimmermeister Hecke, Nr. 1494 parterre.

Zu vermietzen sind zwei trockene helle Niederlagen für die Messe und auch auf das ganze Jahr. Zu erfragen wasser Adler 1 Treppe hoch.

Zu vermietzen und sogleich zu beziehen, ist eine Treppe hoch eine Stube mit Meubles, vorn heraus, im Goldhähnigäßchen Nr. 5, 1. Etage, bei Löschner.

Zu vermietzen ist Verhältnisse halber ein Familienlogis, Aussicht in Reimers Garten, Nr. 952.

Zu vermietzen ist auf dem Peterssteinwege Nr. 844 die zweite Etage, welche zu Ostern bezogen werden kann. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Drittes Abendvergnügen

der
2. Compagnie, Leipziger Communalgarde,
Mittwochs, den 1. Januar 1840,
im Hotel de Pologne.

Anfang, Abends 7 Uhr.

Rückgabe der Abonnementskarten, sowie Ausgabe der Eintrittskarten für einheimische und fremde Gäste, Nicolaisstraße im goldenen Ring beim

Hauptmann Werl.

* Eintracht *

Viertes Kränzchen im Schützenhause
Sonabend, den 4. Januar 1840.

Gastbillets sind Vormittags von 8 bis 11 Uhr zu erhalten und die Abonnementskarten wieder in Empfang zu nehmen bei M. Fließbach, Vorsther, Neumarkt Nr. 13/21.

Ankündigung.

Heute, Montag den 30. December, werden sich die Natur-Sänger Gebrüder Dengg aus dem Zisterthale im Café national hören lassen. Anfang 7 Uhr. Entree 2 Gr.

Heute, Montag, und morgen, zum Sylvesterabend,
Concert und Tanz in Fannerts Tanzsalon.
Es bittet um gütigen Besuch
Moriz Wend.

* Zum 1. Januar Kränzchen. Anfang 6 Uhr.
W. E. Leichnering.

Reisegelegenheit nach Berlin,

den 1. oder 2. Januar bei Neubauer im Rosenkranze.

* Derjenige Herr, welcher am zweiten Weihnachtsfeiertage zwischen 2 und 3 Uhr im Café français ein spanisches Rohr mit Goldknopf und Quasten, hoffentlich aus Versehen an sich genommen, wird höflichst ersucht, dasselbe gegen Belohnung an Herrn Felsche daselbst abzugeben.

Thorzettel vom 29. December.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. (28. Abends 16 Uhr.) Die Tuchfabr. v. Finklerwalde, in der Dresdner Herberge. Hr. Gerber Obenaus, v. Liebenwerda, in der hohen Allee. Hr. Kürschner Streckfuß, von Kommasch, bei Dir. Kunath. Hr. Apoth. Ritter, v. Torgau, und Hr. Schink, Lehrer von Annaburg, pass. durch. Hr. Postlfr. Palmis, von Merseburg, unbest. Hr. Fabr. Dft, v. Dschag, in Nr. 221. Hr. Fabr. Lehmann, Reichel, Volkert u. Weissowsky, v. Ober-Oderwitz, Schönberg u. Cybau, Hr. Pöhl. Schiller u. Queller, v. Lauban, Hr. Weber Körber u. Schulze, von Schönberg, unbest., u. Hr. Fabrikanten Fiedler, Salang, Reichel, Reichelt u. Hentschel, v. Ebersbach, Altgersdorf u. Dypach, unbest. Hr. Fabr. Albert, Krumholz, Schiffer, Friedrich, Häbler u. Philipp, v. Spremberg, Gr. Schönau und Gr. Röhrsdorf, Hr. Factor Bär, von Steinigtwolmsdorf, Hr. Abendroth, v. Dresden, Hr. Rsm. Seidls, v. Berlin, Hr. Lieut. Bernhardt, von Radeberg, Hr. Gerber Nikol und Mad. Roter, v. Dresden, Hr. Pöhlgr. Staudt, von Dürkheim, Herr Lieut. Freiherr v. Wagdorf, v. Dedenburg, u. Hr. Rsm. Fehla, von Dederan, unbest. Hr. Stud. Fleischhut, v. Homburg, pass. durch. Hr. Stud. Stelzner, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Pöhlsm. Weidner, von Frantsenthal in der gold. Gule. Hr. Fabr. Rudolph, v. Ebersbach, in Nr. 386. Die Weber v. Ebersbach, in Nr. 385, 410 u. unbest. Hr. Fabr. Kuhlhorn, v. Bertsdorf, in Nr. 330. Hr. Kaufmann Schurig, v. hier, v. Dresden zurück. Die Fabrikanten v. Cybau und Dhorn, in Nr. 459, 696 u. unbest. Hr. Fabr. Herbig u. Kuglsche, von Laubenheim u. Wendisch-Sohland, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Die Tuchfabrikanten von Magdane, in der grünen Tanne u. in den 3 Schwanen. Mad. Rothe und Fleck, von Eisleben, bei Ehrhardt. Hr. Pöhlgr. Hansland, von Schmiedeberg, bei Landmann. Auf der Berliner Post 17 Uhr: Hr. Fabrik. Rosenkrantz, v. Berth, im Schw. Kreuze, Hr. Handschuhmacher Lehmann und Hr. Rsm. Franke, v. Berlin, im gold. Weile u. in Nr. 578. Herr Vater Lehmann, v. Altenburg, im Palmbaume. Hr. Rsm. Wolf, v. Erfurt, unbest. Auf der Magdeburger Post 110 Uhr: Hr. Kammerer,

Abschied. Bei ihrem Abgange von Wölkern ruft allen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl zu

die Familie Werthmann.

Dankfagung.

Tausende haben an dem Begräbnistage meines vereinigten Vaters seinem Andenken die ehrenfösten Beweise seiner Liebe und Achtung dargelegt. — Läßt auch diese innige Theilnahme mich die Größe meines Verlustes desto schmerzlicher empfinden, so erfüllt sie doch das trauernde Herz mit reger Dankbarkeit gegen alle diejenigen, die den Geschiedenen zu seiner Ruhestätte begleiteten, seinen letzten Weg verherrlichten und seine Gruft mit Kränzen liebender Erinnerung schmückten.

Leipzig, den 28. December 1839.

Auguste verw. D. Deutrich.

Todesanzeige. Heute früh um 16 Uhr hatte es Gott gefallen, meine brave Frau Sophie Christiane Biseky, geb. Krause aus Eisleben, im 63. Jahre und 8 Monate an Krämpfen zu verlieren.

Johann Baptista Biseky, Kramer.

Todesanzeige. Mit dem innigsten Schmerzgefühl zeige ich allen Verwandten und Freunden den Tod meines geliebten Vaters, des Tuchsheerergerellen Hr. Joh. Valentin Hartmann, in einem Alter von 61½ Jahren an. Er, der 32 Jahre mit wahrer Pflichttreue bei Hr. Werner, Vater und Sohn, wirkte und für mich und meine Geschwister so väterlich und liebevoll sorgte, verdiente es wohl, daß ich diesen so würdigen Geist auf ehrenvolle ihm würdige Weise zur Erde bestattete. Ruhe seiner Asche! Seinen Hr. Kollegen, welche durch ihre liebevolle Begleitung seinen Werth ehrten und somit Balsam in mein tief verwundetes Herz träufelten, sage ich den innigsten und wärmsten Dank.

Wilhelmine Friederike Hartmann,
älteste Tochter.

10. Compagnie. Heute Nachmittag 2 Uhr Zugführerwahl auf dem Ausschußlocale (alte Waage).

Lehrer, von hier, v. Halle zurück, Hr. Rsm. Brauns, von Magdeburg, bei Engelhardt, Hr. Rsm. Heuß, von Hamburg, unbest., Hr. Kaufm. Gille, v. Eupen, unbest., u. Hr. Commis Scholle, v. Hamburg, bei Neu. Auf der Magdeburger Eilpost 16 Uhr: Hr. Stud. Schilling, von Berlin, passirt durch, Herr Bertuch, Tanzlehrer, von Gotha, Hr. Maschinenmstr. Seifert, v. hier, v. Eisleben zur., Hr. Pöhlsm. Goldschmidt, v. Gölten, in der gold. Sonne, Hr. Rsm. Krackau, v. Magdeburg, in St. Hamb., Hr. Rsm. Steinthal, v. Könnern u. Gröbzig, in Nr. 734 u. 738, Hr. Pöhlsm. Märker, v. Eisleben, in d. g. Sonne.

Frankfurter Thor. Hr. Assessor Debitig, von Torgau, unbest. Hr. Pöhlsm. Bofe u. Hr. Gerber Freitag, v. Naumburg, bei Lehmann u. in der Laute. Hr. Rsm. Gebr. Bannmüller, v. Suhl, in Nr. 393. Hr. Pöhlsm. Kögel, v. Gotha, in Nr. 601. Hr. Pöhlsm. Keiber, von Suhl, im Place de repos. Hr. Kürschner Leutenroth, v. Weissenfeld, im Schw. Kreuze. Mad. Rosel, v. Apolda, in den 3 Schwanen.

Zeiger Thor. Hr. Fabr. Kressmann u. Hr. Gerber Purucherr v. Eisenberg, v. Eisenberg, in Nr. 502 u. im r. Colleg. Hr. Fabr. Schoppe u. Schubert, v. Zeulenroda, in Nr. 584 u. bei Voigt. Hr. Rsm. Liebig, Schopper u. Wildenhann, v. Gera, v. Richter, in Nr. 397 u. 545. Hr. Gerber Peterfille und Hr. Fabr. Weig, von Weida und Altenburg, bei Küber. Hr. Stadtrath Kressmann und Hr. Fabr. Gräfe, von Waldenburg, in Nr. 546 und 405. Die Fabrikanten von Gellenberg, in Nr. 550 und bei Müller. Hr. Fabr. Biegelmann, von Gellenberg, bei Landmann. Die Fabrikanten von Grimmischau, bei Küfner, Marx, Wolf u. in Nr. 353. Hr. Fabrikbes. Gonto, von Pöfned, in Nr. 33. Hr. Tuchm. Klopfer, v. Delnig, in Nr. 1140. Hr. Gerber Richter, v. Schmölke, in Nr. 604. Hr. Rsm. Trautmann, Edinger, Eberlein und Weinert, von Pöfned und Delnig, im g. Adler u. in Döhne's Hause. Hr. v. Kuschelbach, v. Zeulenroda, im deutschen Hause. Hr. Fabr. Weigel, Strödel, Wolf, Baumann u. Klug, v. Gränzhain, Tzauen, Bierfeld u. Glauchau, in Hofe. Streusels Haus, bei Wogner, in Nr. 634 u. 144.

Hospitalthor. Die Fabrikanten v. Grimmischau u. Meerane, bei Walther, im gr. Schilde, im Anker, in Specks Hause, bei Jung-

hant u. Liebig. Hr. Ob. Insp. Graf, v. Schweinsburg, pass durch. Hr. D. Weissenborn, v. Breslau, pass durch. Hr. Commiff. Naumann und v. Rsm. Grahl, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Lederhändler Richter, v. Burkensdorf, Mad. Chopulekka, v. Stuttgart, Hr. Lederhändler Reichel, v. Dresden, Hr. Kst. Michel u. Kanter, v. Hanau und Berlin, Hr. Fabr. Meyer, v. Königstein, Hr. Hblsm. Popp, von Klein-Schmalkalden, Hr. Fichtwstr. Müller, v. Worms, Hr. Bendau, Künstler v. Seelowitz, Hr. Hblsm. Beckel u. Fide, v. Nieder-Eun-nerdorf, Hr. Waver, Lentkänfler v. Rassenbach, u. Dem. Brümme, von Dresden, unbestimmt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Hblsm. Wolf, Friedmeyer u. Maulhardt, v. Duedlinburg, in Stockmanns Pause, in Rinds Pause u. in Stadt pamburg. Hr. Hblsm. Schlotter, v. Halle, in Nr. 33.
Frankfurter Thor. Frau Justizräthin Schmidt, v. Weimar, bei Schmidt. Die Fabrikanten von Apolda, in Specks Pause, bei Glauch u. Wagner. Hr. Kaufm. Hofmann, v. Quersfurt, in der gold. Laute. Auf der Merseburger Post 10 Uhr: Hr. Rsm. Hildebrandt, v. Langensalza, in Nr. 34, Hr. Hblsm. Schönlicht, v. Grätz, unb., Hr. Hblsm. Gersch, v. Sondershausen, im Hufeisen, u. Hr. Rsm. Wey, v. Wasungen, im Weinfasse. Hr. Gerber Pils, v. Kalkädt, im Thüringer Posten, im Weinfasse. Hr. Hblsm. Tiefenthal, v. Lissa, in Nr. 492.
Zeiger Thor. Hr. Stud. Schmidt, v. hier, v. Meerane zurück. Hr. Fabr. Thomas, v. Falkenstein, in Nr. 327. Hr. Tuchm. Blüher, von Berdau, im Anter. Hr. Hblsm. Heib, v. Pohnstein, in Nr. 707. Hr. Fabr. Wolf, Kober u. Rasch, v. Glauchau, Elberfeld u. Meerane, bei Pöhler, im Pl. Hofe u. v. Gerhardt. Die Pegauer Post 19 Uhr. Hr. Fabr. Lichtenstein u. Kerschmann, v. Eisenberg, in Nr. 498 u. im Markalle.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Diligence um 7 Uhr: Hr. Stud. Friedrich, v. hier, v. Glauchau zur., Hr. Rsm. Schellbach, von Schneeberg, und Hr. Fabr. Heilwitz, von Plauen, unbest., Hr. Fabr. Schreiber, v. Delnsitz, bei Schimpf. Hr. Rsm. Stengel, v. Eibenrod, in Köthens Pause, Hr. Fabr. Müller, Stockhau u. Richter u. Herr Lederhdtr. Bed, v. Plauen, im Weinstock, in Nr. 438, bei Stock und Wegel, Hr. Commis Gräf, v. Delnsitz, bei Gräf. Auf der Freiburger Post um 7 Uhr: Hr. Cand. Wegel, v. Gersdorf, unbest., Hr. Rsm. Becker u. die Tuchmacher v. Hainichen, in Nr. 371, 593, 599 u. 541. Auf der Nürnberger Post 19 Uhr: Hr. Fabr. Wolf, von Treuen, in Nr. 543, Hr. Mehan. Bontz, von Lengsfeld, in den 3 Königen, Hr. Fabr. Weise, v. Plauen, bei Beygang, Hr. Kst. Röder, Pirschauer, Belari, Flatter, Schnorr und Dankwarth, von Eiser, Gemünd, Erfurt, Köfnitz u. Schneeberg, unbest., bei Bernede, Alkerti, im Heilstrunnen u. in Stieglig's Hofe, Hr. Müller, Privatlehrer, Hr. Stud. Wagner, Hr. Rsm. Panzer u. Mad. Seifert, von hier, von Borna, Chemnitz u. Gnanstein zurück, Hr. Kst. Schneider und Pefler, von Chemnitz u. Altenburg, bei Guldner und in Wenz's Hause, und Herr Rsm. Polleuser, v. hier, v. Penig zurück. Hr. Hblsm. Schubert, von Zöblitz, in Kochs Hofe. Hr. Kst. Schreller u. Köhler, v. Reichenbach, in Nr. 536 u. bei Klaffig. Hr. Fabr. Kostus, v. Wittweida, im Einhorne. Hr. Wollhdtr. Gehler, v. Reichenbach, in den 3 Königen. Hr. Hblsm. Schlefinger, von Neuhaide, bei Gerbsch. Die Grimma'sche Journaliere 10 Uhr.

Dresdner Thor. Die Handelsleute von Wolstein, im Harnisch u. in Nr. 483. Auf der Eisenburger Diligence: Hr. Hblsm. Rosenfranz, v. Berlin, in St. Dresden, Hr. Fabr. Schafft, v. Gotha, in Nr. 111, Hr. Rsm. Hoyer, v. hier, von Herzberg zurück, Hr. Hblsgereif. Rohrenstecher, von Oberhemmer, unbest., Hr. Gerber Richter und Hr. Kürschner Naumann, v. Herzberg, v. Schlegel u. im Frauencolleg.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahuthor. (29. Vorm. um 12 Uhr.) Hr. Rittmstr. v. Mollensdorf, v. Berlin, pass durch. Hr. Ger. Dir. Schmidt, v. Wurzen, Hr. Getreidehdtr. Eisner, v. Lorenzkirchen, Hr. Hblsm. Müller, v. Meiselsbach, Hr. Berw. Schner, v. Köttig, und Hr. Wühlendef. Knoth, von Sörnewitz, unbestimmt. Hr. Rechnungsführer Schade, v. Roswein, in Auerb. Hofe. Hr. Wühlendef. Wolf, v. Rosenberg, in der Barfußmühle. Hr. Rsm. Richter, v. Finckewalde, in den 3 Litten. Hr. Tuchm. Müller u. Naundorf, v. Hain, in der gr. Feuerkugel. Herr Oberleut. v. Schleinitz u. Hr. Rsm. v. d. Planitz, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Insp. Döhnert u. Mad. Geibler, v. Dresden, unb. Hr. Hblsm. Levi u. Burgheim, v. Rawitz, in Nr. 298 u. 485. Herr Rsm. Schmidt u. Hr. Fabr. Müller, Schulz u. Jenzsch, v. Sorau, in Nr. 365, 743 u. unbest. Die Fabrikanten v. Eybau u. Oberwitz, in Nr. 422, 412, 467 u. 421, Hr. Lieut. v. Scheidner, v. Triet, u.

Hr. D. Weissenborn, v. Breslau, pass durch. Hr. Commiff. Naumann und v. Rsm. Grahl, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Lederhändler Richter, v. Burkensdorf, Mad. Chopulekka, v. Stuttgart, Hr. Lederhändler Reichel, v. Dresden, Hr. Kst. Michel u. Kanter, v. Hanau und Berlin, Hr. Fabr. Meyer, v. Königstein, Hr. Hblsm. Popp, von Klein-Schmalkalden, Hr. Fichtwstr. Müller, v. Worms, Hr. Bendau, Künstler v. Seelowitz, Hr. Hblsm. Beckel u. Fide, v. Nieder-Eun-nerdorf, Hr. Waver, Lentkänfler v. Rassenbach, u. Dem. Brümme, von Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Rsm. Steinthal, v. Coswig, in Nr. 523. Hr. Blumberg, v. Wörlitz, in Nr. 535. Hr. Rosenthal, v. Wörlitz, unbest. Hr. Hblsm. Kianz, v. Halle, in Nr. 462. Hr. Pellemann, v. Bernburg, unbest. Hr. Kst. Joseph u. Simon, v. Coswig u. Berlin, unbest. u. im gold. Ringe. Hr. Rsm. Simon, v. Halle, im g. Ringe. Der Magdeburger Packwagen um 11 Uhr. Hr. Tuchm. Rothe und Birkenbach, v. Raguhn, bei Langewitz. Hr. Hblsgereif. Rosenberg, v. Magdeburg, unbest. Hr. Kst. Gebrüder Ellon, v. Raguhn, im gold. Ringe. Hr. Hblsgereif. Meseritzer, v. Rud, unbest.

Frankfurter Thor. Hr. Hblsm. Böttcher, Pechler und Franke, v. Eisleben, Hr. Hblsm. Schmul, v. Lengsfeld, Hr. Fabr. Feldmann, v. Uebigau, und Hr. Schneidmstr. Schulz, von Halle, unbest., Hr. Kst. Eder u. Kellermans, v. Raumburg, im rothen Adler und im Joachimssthal. Hr. Commis Jahnert, von hier, v. Raumburg zurück.

Zeiger Thor. Hr. Rsm. Wäppler, von Raumburg, v. d. Hr. Rsm. Bergmann, v. hier, v. Lindau zurück. Hr. Tuchm. Leonhardt, Ditto u. Pöschel, v. Zeitz, bei Kraft. Hr. Fabr. Kaszmann, v. Zeitz, bei Hennig. Hr. Registrat. Ehrlich, v. Zeitz, unbest. Hr. Wollhändler Winter, v. Stöpsen, bei Gerhard. Hr. Hblsm. Wagner, v. Ronneburg, bei Arnold. Hr. Hblsm. Behr, v. Bockau, im Fürkencollegium. Mad. Bluth, v. Schneeberg, bei Becher. Hr. Fabr. Lehmeier, von Waltersdorf, in Nr. 219. Hr. Fabr. Gebr. Jahn, von Delnsitz, in Nr. 850. Hr. Fabrikant Heinig, von Gartenleuda, in Nr. 498. Herr Weinert, v. Altenburg, bei Moritz, Hr. Dosenfabr. Friedel, v. Schönbäde, im gold. Hute. Hr. Fabr. Fetz und Beier, v. Delnsitz, in Nr. 550 und in Stadt Altenburg. Hr. Fabr. Schönsfuß, von Treuen, bei Sperling. Hr. Kaufm. Steinbach, von Altenburg, im gold. Siebe. Hr. Fabr. Pögel und Steidtel, von Treuen, in Nr. 747 und im rothen Löwen.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere: Hr. Kaufm. Schönsopf, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Commis Brauer u. Hr. Tuchhdtr. Künstler, v. Altenburg, unbest. u. im Markalle, Hr. Kst. Zertel, Cittel u. Sterl, v. Deberan und Ernstthal, bei Höfer und in Nr. 452. Hr. Hblsm. Schwoyer u. Förster, u. Hr. Pösam. Cttler, von Bockau u. Scheibenberg, in Nr. 754, 110 u. 739. Hr. Fabr. Eckardt, Lohmann u. Ihle, v. Chemnitz und Gorna, bei Winkler, in Stadt Hamburg u. unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kst. Sülther u. Jellingert, v. Dessau und Elberfeld, im d. de Pol. u. im Kranich. Auf der Berl. ner Eile post 13 Uhr: Hr. Tuchhdtr. Feine und Hr. Rsm. Vogelgesang, von Wittenberg, in St. Hamb., Hr. Kst. Cosmann u. Dirsch, v. Gessin und Zerbst, unbest., Hr. Kst. Neubert, Wolter u. Salomon, v. Ber- lin, Prigwall u. Neuhaus, bei Sellier, Wigleben u. im gold. Ringe, Hr. Wollhdtr. Wasermann, v. Magdeburg, im Blumenb., Hr. Rsm. Scholle u. Hr. Hblsged. Eberstein, v. Berlin, unbest., Hr. Kaufleute Fabat Eisner, Fran u. Vintus, v. Berlin, Frankfurt, Sommern u. Brandenburg, im d. de Ruffie, im bl. Hehle u. bei Haring, Herr Rsm. Gerson v. Ziesar, Hr. Hblsged. Lemke u. Hr. Hblsm. Drensfuß, v. Berlin, Hr. Lieut. Adelbert v. Petersburg; u. Hr. Rsm. Drensfuß, v. Haag, unbest. Hr. Kst. Frohwein u. Michaelson, v. Elberfeld und Hettstädt, in Nr. 359 u. im bl. Rechte. Hr. Def. Eippert, v. Schnaditz, im g. Herze. Hr. Rsm. Simon, von Eisleben, Hr. Sohn und Herr Hblsgereif. Cohn, v. Halle, Hr. Hblsm. Koch, v. Dergebra, Hr. Def. Schude, v. Str. Kugel, Hr. Hblsm. Solde, v. Halle, Hr. Kst. Heilermann u. Sprenger, u. Hr. Hblsm. Saalfeld, v. Drantenbaum, Hr. Rsm. Weneche m, v. Zeitz, unbest. Hr. Rsm. Matthias, v. hier, v. Dessau zurück. Hr. Gutsbes. Grünberg, v. Kemnitz, bei Rudolph.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Post 13 Uhr: Herr Kaufm. Salzmanna, von Erfurt, unbest., Hr. Techniker Nauwerk, von Lützen, im Adler, und Hr. Hblsm. Privatgelehrter, von Brestau, im Blumenberge. Hr. Kst. Schneeberg und Weneermann, v. Elberfeld, in Nr. 501 und 205. Herr Glasermeister Roland und Herr Beutler Schubach, v. Merseburg, bei Roland.

Zeiger Thor. Hr. Hblsm. Salzer, v. Köfnitz, in Nr. 545. Hr. Fabr. Panzer, v. Glauchau, bei Pleisch. Mad. Gräf, v. Eisleben, bei Mead. Hr. Buchhdtr. Enkelmann, von Eberdorf, in Nr. 194. Herr Hblsm. Schindewolf, von Frankenhäusen, in Nr. 850. Hr. Hblsm. Wolf, v. Treuen, in Nr. 740. Hr. Fabr. Lorch, von Schmölz, im gold. Hute. Hr. Fabr. Bauer, v. Treuen, in Nr. 843.

Hospitalthor. Hr. Hblsm. Schilling, v. Köhlitz, im Rosenkranz. Hr. Hblsm. Reigensberger und Gerick, v. Chemnitz, in Nr. 1182 und bei Wappler. Hr. Hblsm. Hofmann, von Thum, in den 3 Kronen. Hr. Gastw. Reimer, v. Kaufzig, unbestimmt.

